Mountainbiken Rund um Much

Zum Anlass des 1. Mucher Fahrradtages im Jahr 2007 wurden von einem Arbeitskreis der Gemeinde Much vier Fahrradtouren ausgewählt und ausgeschildert.
Die Strecken unterteilen sich in je eine Sportliche Tour, eine Rennradtour, eine Familienfreundliche Tour und eben dieser Mountainbiketour.
Ein Flyer mit markierter Landkarte zu den Fahrradtouren ist erhältlich im Tourismusbüro, auf dem Kirchplatz in Much oder als Download unter http://www.muchtourismus.de/ in der Rubrik „Prospekte“.

Diese Schilder weisen den Weg:

Jetzt auch als GPS-Tour !
Link:
http://www.gps-tour.info/

Tour Nr. 9983
(im Fenster „Suchen“ 9983 eingeben)

Viel Spaß.

Tourcharakter:

Schwierigkeitsgrad:	Mittel
Besonderheiten:	schöne Aussichtspunkte, mehrere Einkehrmöglichkeiten
Länge:	35 km
Höhenmeter:	679 Hm
Fahrbahn:	ca. 70% Asphalt (überwiegend auf Landwirtschaftlichen Wegen)
	ca. 30% Waldwege, (an nassen Tagen stellenweise sumpfig)

Gewählter Startpunkt ist der Besucher-/Wandererparkplatz des Fit-Hotel´s in Much-Berghausen .

Der Besucherparkplatz befindet sich rechts vom Gebäude (am Sendemast).
(N50 54.105 E7 25.403)
Vom Parkplatz weg, rechts abbiegen.

Weiter geht´s vom „Fit“, leicht bergab nach Much. Auf der asphaltierten Nebenstraße, links im Blick die Ortschaft Wersch. die Kreuzung überqueren und am Ende der Geraden nach rechts abbiegen auf einen Schotterweg.

Dieser führt an einer Kapelle vorbei, hinunter durch die Siedlung am „Bernsaueler Berg“ Jetzt geht´s nur noch bergab.

Im Tal links halten, zur rechten der „Wahnbach“. Auf der anderen Seite des Baches wird das Mucher Waldfreibad sichtbar.
Die Nebenstraße endet auf der L312 (Marienfelder Straße), gegenüber ist der Parkplatz an der Brückenstraße zu sehen (N50 54.188 E7 24.701).

Von hier aus geht´s an der Wahnbach vorbei nach Rossbruch auf den Wanderweg X9

Hinter der Ortschaft Roßbruch wird es zum erstem mal steil. Schieben ist hier, wie ich finde, keine Schande, da ´gerade in der feuchten Jahreszeit die Steine, auf denen man fährt, recht glitschig sind.
(N50 53.420 E7 24.500)

Nach Überquerung der L352 geht es nach Walterscheid. In Walterscheid links halten, hin zur Ortschaft Engeld. In Engeld gabelt sich der Weg (N50 52.589 E7 25.297), dort links abbiegen und später noch mal links, dann kommt man wieder auf den X9, der nach Birrenbachshöhe führt.

Direkt hinter dem Ortschild Birrenbachshöhe rechts abbiegen nach Oberhausen (N50 52.184 E7 24.681).
In Oberhausen hinter einer Remise rechts abbiegen auf einen asphaltierten Feldweg, im Tal links abbiegen um die Fischweiher ´rum.
So erreicht man Köbach (Much).

Die Straße in Köbach (Much) überqueren, und durch den Wald nach Köbach (Neunk./Seelscheid), am Ende des Waldweges nach links abbiegen und nach ca.100 Metern rechts ab auf die Teerstraße zur Ortschaft hinwenden.

Köbach (Much)

unterhalb Köbach (Neunkirchen/Seelscheid)

Unmittelbar am Ortseingang Köbach links abbiegen (N50 51.446 E7 23.456) auf einen Wirtschaftweg, welcher oberhalb von Hermerath nach Hasenbach, mitten durch die Feriensiedlung führt.

Auf der Strecke steht, kurz vor Hasenbach eine Bank, die zum verweilen einlädt, um einen herlichen Ausblick auf die Ortschaft Hermerath und Umgebung zu genießen (N50 51.239 E7 23.609).

Toureindruck „Aussicht auf Hermerath“

Auch dieses Teilstück ist von der Aussicht her nicht zu verachten. Bei klarer Sicht erkennt man das Siebengebirge

Nach Überquerung der K50 in Hasenbach fährt man „auf dem Höchsten“ nach Broscheid und weiter nach Reiferscheid.
In Reiferscheid erst links halten dann am
Denkmal (Bushaltestelle) rechts abbiegen (N50 50.445 E7 23.338).

TIP:

Bevor man nach Reiferscheid abbiegt ist rechter Hand ein mit einer Schranke versehener Waldweg. (N50 50.538 E7 23.013)
Hier ergibt sich die Möglichkeit, am Forthaus vorbei, einen kleinen Abstecher zu Burg Herrnstein zu unternehmen. *Dieser Abstecher liegt abseits der beschilderten Strecke !*
(N50 49.770 E7 23.416)
Fährt man mit dem Fahrrad über die Brölbrücke gegenüber der Burg, gelangt man in ein eindrucksvolles Waldgebiet, welches an das große Waldgebiet „der Nutscheid“ angrenzt (oder schon dazugezählt werden kann ?). Um diesen Wald länger genießen zu können, eignet sich ein Umweg über Winterscheid oder das Hatterscheidter Kreuz. (Hier nicht näher beschrieben) (N50 49.085 E7 24.496)
Jedoch kommen dann noch mal ca. 140 zu fahrende Höhenmeter hinzu.

Die Bröl von der Brücke aus fotografiert

Nimmt man den Forstweg hinter der Bröl, so kommt man auf recht unbeschwerlicher Strecke nach Bröleck / Felderhoferbrück
(N50 50.311 E7 24.929)

Hinter der Ortschaft Reiferscheid geht´s weiter durch Büchel hindurch nach Bröleck.

Reiferscheid

Büchel

Büchel

Zwischen Büchel und Bröleck

Bröleck

Bröleck, Felderhofer Straße

Am Ortsausgang von Bröleck links abbiegen ins Tal.
Noch vor Erreichen der Brölstraße (B478) links abbiegen nach Felderhoferbrück.
Hier gibt es auch eine Einkehrmöglichkeit (N50 50.397 E7 24.888).

In Felderhoferbrück, an der Bauernschänke vorbei über die Brücke der Homburger Bröl fahren, die L350 überqueren und dann links hinauf nach Jünkersfeld (N50 50.687 E7 25.550).

In Jünkersfeld rechts abbiegen, dann immer geradeaus durch Schönenberg nach Etzenbach. Dort links halten, die „Anlieger frei-Asphaltstraße“ geht in einen Waldweg über und führt nach Retscheroth (N50 51.417 E7 26.984).

Toureindruck „Blick auf den „Hammersknüppel“ mit der Ortschaft Oberdreisbachhöhe“

In Retscheroth angekommen überquert man die L312 und kommt nach ca. 1km an den Abzweig nach Gießelbach.
In Gießelbach links halten und auf die Anhöhe zuhalten, am Ende des Feldweges nach rechts abbiegen (N50 51.680 E7 27.471).

Blick zurück – linker Hand befindet sich Gießelbach

Weiter geht die Tour rund um den Hambuchen.

Der Hambuchen:
Ein schönes, von Wanderen gerne genutztes Waldgelände.
Da hier sehr viel Wildbestand vorherrscht, sollten nur die ausgeschilderten Wege benutzt werden.

Hinter der Ortschaft Hambuchen erhält man einen Blick auf das große Waldgebiet „Der Nutscheid“

Sogar Strauße trifft man hier auf den Feldern neben der Strecke:

Nach der Umrundung des Hambuchens erreicht man die Ortschaft Bölkum.

In Bölkum etwas links halten und weiter geht es an endlos langen Pferdekoppeln vorbei nach Millerscheid.

Die Abfahrt nach Millerscheid.

In Millerscheid vor der Bushaltestelle rechts abbiegen (N50 51.887 E7 26.620)

Der anfangs asphaltierte Weg führt über eine Wiese in den Wald, in dem man sich die nächsten Kilometer aufhält.

Der Waldweg endet auf der Landstraße zwischen Röttgen und Bölkum.
Links abbiegen nach Röttgen und weiter nach Bruchhausen.

Toureindruck „hinter dem Brölbach“ zwischen Millerscheid und Röttgen, ein Idyll in dem man selten jemandem begegnet

In Bruchhausen,
die L350 überqueren.
(N50 52.779 E7 27.667)

irge

Immer berghoch, über asphaltierte Wege, an Wiesen und Feldern vorbei, erreicht man Marienfeld.

In Marienfeld, immer geradeaus, über die Dorfstraße an der Kirche vorbei, am Ende der fast geraden Dorfstraße links ab „zum Sportplatz“ (Tannenweg) abbiegen (N50 53.271 E7 26.555). Jetzt kann man ein Stück dem Wanderweg A9 folgen.

Geradeaus, am Sportplatz vorbei und am Ende des Weges links abbiegen.
Am Ende der langen Geraden Rechts in den Forstweg einbiegen, bergauf halten.

Wenn der Weg sich gabelt, links halten, dann halbrechts.

Der Forstweg führt durch einen Tannenwald, weiter an einer Wiese vorbei, gabelt sich dann und führt in einen Laubwald. An der Gabelung links halten, der Weg führt nach Berghausen (N50 54.179 E7 26.047).

In Berghausen auf asphaltiertem Weg direkt nach rechts abbiegen zum Ortsausgang, leicht bergauf an Wiesen vorbei, an der Kreuzung links abbiegen zur ehemaligen Jugendherberge von Much, das jetzige „Fit“ (FIT=Freizeit-Integration-Tagung). Link: http://www.hotel-fit.de/

Wer jetzt, da das Ende der Tour erreicht ist, Lust auf eine kleine Stärkung hat, kann hier Rast machen. Wenn am Wochenende der gepflegte Biergarten geöffnet hat, geniest man von der Gartenterrasse eine wirklich beeindruckende Aussicht.

Nach ca. 35 Kilometern ist der Ausgangspunkt wieder erreicht.

Hoffentlich hat es Ihnen genauso viel Spaß gemacht wie mir.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Stuhlmann

Toureindruck „Blick von der Biergartenterrasse im Fit“. Im Hintergrund das Siebengebirge

Toureindruck „Blick von der Biergartenterrasse im Fit“ auf den Ortskern von Much (Zoom)

Biergarten im „Fit“

Kartenempfehlung:

Ich habe für Touren in dieser Gegend folgende Karte benutzt:

Freizeitkarte NRW
Naturpark Bergisches Land (Süd)
Maßstab 1:50000
Herausgegeben vom
Vermessungsamt Nordrheinwestfalen
ISB N 3-89439-494-3

Oder per GPS:
http://www.gps-tour.info/tours/view.php/action.view/entity.detail/key.9983/Mountainbike.9983.html

An dieser Stelle auch noch mal ein Dank an die Mucher Gemeindeverwaltung, an das Tourismusbüro und an den Bauhof, dass Sie ermöglicht haben, diese Strecke auszuschildern, entsprechendes Infomaterial zur Verfügung zu stellen und die Interessen der „Fahrradfan´s“ wirksam vor Grundbesitzern, Jagdpächtern und Behörden zu vertreten.

<u>Hinweis:</u> Die Benutzung von Schutzkleidung, insbesondere das Tragen eines Sturzhelmes wird empfohlen. Ich übernehme keine Haftung für eventuelle Schäden, die bei dem Befahren der in dieser Touranleitung beschriebenen Strecke entstehen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Autor: Ralf Stuhlmann, 14.10.2004 (auf die neue Strecke angepasst, 24.10.2006+04.11.2007)